

# Referendariat mit Kind? Machbar oder nicht?

**Beitrag von „Schubbidu“ vom 10. November 2009 23:17**

Mia und Referendarin, ich kann eure Überlegungen durchaus nachvollziehen, komme aber trotzdem zu einem anderen Schluss. Allerdings muss ich eingestehen, dass ich es als Mann dann doch etwas leichter habe - allein schon weil man zumindest in den Monaten der Schwangerschaft und unmittelbar danach rein körperlich deutlich weniger betroffen ist.

Als wir vor einigen Jahren - ich stand gerade kurz vor meinem ersten Staatsexamen - über das Kinderkriegen nachdachten, habe ich aus vielen von euch bereits benannten Gründen lange gehadert. Für meine Frau wars ein guter Zeitpunkt, ich war unentschlossen. Ich habe mich dann eines Abends gut angeheitert mit einem Freund drüber unterhalten und der meinte: "Du stellst die falsche Frage. Frag dich nicht, wann du ein Kind bekommen willst, denn stressig wird es immer irgendwie sein. Frag dich einfach, ob du eins bekommen willst."

Mein Sohn ist nun sechs Jahre alt und ich bin immer noch der Meinung, dass besagter Freund damals recht hatte.

Den Kinderwunsch perfekt planen zu wollen, ist wohl typisch für unsere Generation. Im statistischen Mittel ist das dann auch mit ein entscheidender Grund, warum die Geburtenraten so stark sinken. Bei vielen tritt der perfekte Zeitpunkt dann nämlich einfach nicht ein.